

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Stimmen nach dem Rennen in Spa

Ingolstadt/Spa-Francorchamps, 29. Juli 2012 – Doppelsieg für den Audi R8 LMS ultra bei den 24 Stunden von Spa. Die Stimmen aus dem Audi-Lager nach dem Rennen.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Es ist ein fantastisches Ergebnis, hier in Spa mit zwei Audi R8 LMS ultra ganz oben auf dem Podium zu stehen – und das mit Autos beider Teams. Das Audi Sport Team Phoenix hat es geschafft, auch die 24 Stunden in Spa zu gewinnen. Es war sehr knapp, denn der Vorjahressieger WRT hat einen tollen Job gemacht. Am Ende hat auch ein bisschen das Glück entschieden. Es war schade, dass der zweite WRT-Audi kurz vor Ende in einer guten Position liegend durch einem Unfall ausgeschieden ist. Besonders schade war, dass den drei Le-Mans-Legenden so früh die Chance auf den Sieg genommen wurde – umso eindrucksvoller war ihr Aufstieg von Platz 63 bis auf den sechsten Platz. Wir haben es bei Audi nun geschafft, alle drei großen europäischen 24-Stunden-Rennen in einem Jahr zu gewinnen. Ich glaube, das ist bisher noch niemandem gelungen.“

Werner Frowein (quattro GmbH): „Die Freude ist riesengroß, dass Audi es dreimal in Folge geschafft hat, ein 24-Stunden-Rennen zu gewinnen. Am Nürburgring, in Le Mans und jetzt hier in Spa. Das ist sensationell. Außerdem waren hier auch viele Kundenteams am Start – bis zum Ende.“

Romolo Liebchen (Leiter Audi Sport customer racing): „Dies ist ein weiterer grandioser Tag für den Audi-Kundensport. Der Audi R8 LMS ultra hat nach dem ersten Sieg auf dem Nürburgring hier ein weiteres großes Langstreckenrennen gewonnen. Wir sind stolz, hier in Spa außerdem sechs Kundenteams am Start gehabt zu haben. Einige von ihnen haben schöne Erfolge gefeiert. Wir haben mit ihnen zusammen hart für diese Ergebnisse gearbeitet. Ich bin davon überzeugt, dass im kommenden Jahr wieder zahlreiche Kunden hierher kommen und das Rennen erneut angehen werden.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Wie erwartet war es ein extrem schwieriges Rennen – wegen der starken Konkurrenz, wegen des Wetters und dann noch der Wettbewerb innerhalb der Marke mit WRT. Das ging bis zur letzten

Stunde. Dass wir nach dem historischen Sieg am Nürburgring jetzt noch ein 24-Stunden-Rennen gewonnen haben, ist toll. Ich bin überglücklich und danke meiner ganzen Mannschaft und unseren Fahrern. Danke auch an Audi, dass wir solch starke Autos bei so großen Veranstaltungen einsetzen dürfen.“

Vincent Vosse (Teamchef Audi Sport Team WRT): „Wie wir es erwartet hatten: Es war ein hartes Rennen. Jeder, der ins Ziel gekommen ist, kann stolz sein. Wir haben hart gekämpft, die Fahrer haben einen tollen Job gemacht. Aber wir hatten etwas Pech mit einer Safety-Car-Phase. Phoenix hat hier keine Fehler gemacht, das war der Schlüssel zum Sieg. Im vergangenen Jahr gab es einen Audi auf dem Podium, in diesem Jahr zwei. Das Ziel ist im kommenden Jahr, hier drei Audi auf dem Podium zu sehen.“

Andrea Piccini, Audi R8 LMS ultra #16 (Audi Sport Team Phoenix), Platz 1:

„Ich habe schon oft versucht, dieses Rennen zu gewinnen – heute ist es mir endlich gelungen. Ich bin einfach nur glücklich. Es war ein tolles Rennen und ein toller Kampf um den Sieg. Danke an Audi und an alle Jungs bei Phoenix für ihren grandiosen Einsatz.“

René Rast, Audi R8 LMS ultra #16 (Audi Sport Team Phoenix), Platz 1:

„Ich bin einfach nur glücklich. Es war mein erstes 24-Stunden-Rennen hier in Spa – und ich habe es gleich gewonnen. Es war kein einfacher Sieg, denn wir hatten vor allem bei dem starken Regen schwierige Bedingungen. Unser Auto war klasse und die Jungs in der Box haben immer die richtigen Entscheidungen getroffen und noch dazu absolut perfekte Stopps gemacht.“

Frank Stippler, Audi R8 LMS ultra #16 (Audi Sport Team Phoenix), Platz 1:

„Ein wirklich schöner Erfolg. Wir sind von Platz 29 gestartet und mussten einige Risiken eingehen, um an den Vordermännern vorbeizugehen. Tatsächlich gab es harte Attacken und ich hatte Bedenken. Aber der R8 LMS ultra war absolut stabil. Ich bin froh, dass ich mit Audi, einem so großartigen Team und meinen beiden fantastischen Mitstreitern René Rast und Andrea Piccini diesen Erfolg feiern darf.“

Christopher Haase, Audi R8 LMS ultra #1 (Audi Sport Team WRT), Platz 2:

„Das war ein hartes Rennen mit sehr schwierigen Bedingungen. Viel Regen, viele Safety-Car-Phasen – man musste immer aufpassen, sich nicht den kleinsten Fehler zu erlauben. Die Zusammenarbeit unter uns Fahrern, aber auch zwischen den beiden Teams Phoenix und WRT war perfekt und hat viel Spaß gemacht. Der Doppelsieg am Ende ist eine schöne Belohnung. Ich danke Audi, dass ich dabei sein durfte.“

Christopher Mies, Audi R8 LMS ultra #1 (Audi Sport Team WRT), Platz 2:

„Ein aufregendes Rennen! Wir haben mit unserem Auto viele Führungskilometer gesammelt, hatten aber in einigen entscheidenden Momenten auch Pech, als wir während der Safety-Car-Phasen viel Zeit verloren haben. Aber so ist Motorsport eben manchmal. Wir haben heute einen Doppelsieg für Audi geholt – besser geht es doch gar nicht, oder?“

Stéphane Ortelli, Audi R8 LMS ultra #1 (Audi Sport Team WRT), Platz 2:

„Der Doppelsieg bei so einem berühmten und wichtigen Rennen ist ein großartiger Erfolg für Audi. Wir haben uns 24 Stunden lang einen harten Kampf geliefert und am Ende hat der Bessere gewonnen – Glückwunsch. Vielleicht haben wir, was die Strategie angeht, manchmal etwas Pech gehabt. Aber mit diesem Auto auf dieser Strecke zu fahren, war einfach ein Genuss. Mir hat das Wochenende mit meinen beiden Christophers (Haase und Mies) viel Spaß gemacht. Ich hoffe, wir bekommen noch einmal die Chance, zusammen so ein Rennen zu bestreiten. Ich möchte mich bei WRT, Phoenix und Audi bedanken – alle können stolz auf ihre Leistung sein.“

Marcel Fässler, Audi R8 LMS ultra #6 (Audi Sport Team Phoenix), Platz 6:

„Gratulation an Audi und das Team Phoenix. Das ganze Team der Startnummer 16 hat einen Super-Job gemacht. Wir waren dagegen leider in der ersten Stunde ein bisschen vom Pech verfolgt. Anschließend hat man gesehen, dass unser Tempo klasse war. Also haben wir das Bestmögliche daraus gemacht und dürfen zufrieden sein. Wir sind schon stolz darauf, von ganz weit hinten wieder bis auf Platz sechs vorgefahren zu sein. Und unser Rookie Tom Kristensen hat einen Super-Job gemacht. Ich glaube, er hat eine große Zukunft in der Langstrecken-Szene ...“

Tom Kristensen, Audi R8 LMS ultra #6 (Audi Sport Team Phoenix), Platz 6:

„Was für ein Rennen! Dieses Wochenende hatte wirklich von allem etwas zu bieten – von Hitze bis zu unglaublichen Regenfällen. Unser Team war in allen Sessions und unter allen Bedingungen vorn dabei: Nachttraining, Warm-up, Rennen. Es hat mir als Rookie eine Menge Spaß gemacht und ich bin sehr stolz auf unsere Leistung. Wenn man sich die zwölf Runden dazu denkt, die wir durch Andrés unverschuldeten Unfall verloren haben, wäre einiges für uns möglich gewesen. Ein toller Auftritt der gesamten Audi-Mannschaft.“

André Lotterer, Audi R8 LMS ultra #6 (Audi Sport Team Phoenix), Platz 6:

„Ein fantastischer Tag für Audi mit einem tollen Sieg. Unser Auto war das einzige mit sehr viel Pech, sodass wir gleich in der ersten Stunde weit zurückgefallen sind. Bei der Kollision hatte ich keine Chance: Das andere Auto ist plötzlich quer über die Strecke gefahren und ich war einfach nur da. Die Jungs in der Box haben einen tollen

Job gemacht und das Auto in Rekordzeit repariert. Danach war es eigentlich nur noch unser Ziel, auf den ersten Bildschirm der Zeitnahme zu kommen, also in die Top 20. Am Ende sind wir sogar auf dem sechsten Platz gelandet. Wenn man da anfängt zu rechnen, was ohne den Unfall für uns drin gewesen wäre ...“

Marco Bonanomi, Audi R8 LMS ultra #2 (Audi Sport Team WRT), Ausfall:

„Es war ein tolles Rennen bis wir vier Stunden vor Ende ausgefallen sind. Aber so etwas passiert, wir müssen jetzt analysieren, was passiert ist. Aber ich bin zufrieden, denn wir drei Fahrer haben eine gute Leistung gezeigt. Das Rennen war besonders in der Nacht im strömenden Regen extrem hart. Das Team hat perfekt gearbeitet, für die Mannschaft tut mir der Ausfall sehr leid, sie war so motiviert und hätte einen Podiumsplatz verdient gehabt.“

Edward Sandström, Audi R8 LMS ultra #2 (Audi Sport Team WRT), Ausfall:

„Ich hatte ein gutes Rennen bis zu meinem Unfall. Der Audi R8 LMS ultra hat sehr gut funktioniert. Ich war mit der Abstimmung zufrieden, das Auto war sehr leicht zu fahren, vor allem am Morgen als ich einen Dreifahrstint gefahren bin. Ich war leider vor dem Unfall kurz unkonzentriert, weil mich ein Problem beim Boxenstopp abgelenkt hatte, und habe dann einen Fehler gemacht. Der Aufprall war stark, aber das Auto ist sehr sicher. Der Ausfall war natürlich enttäuschend, aber Fehler passieren nun einmal. Ich versuche, für die Zukunft daraus zu lernen.“

Laurens Vanthoor, Audi R8 LMS ultra #2 (Audi Sport Team WRT), Ausfall:

„Es war mein erstes 24-Stunden-Rennen. Es war eine Ehre für mich, mit so einem guten Team und so starken und erfahrenen Teamkollegen anzutreten. Wir haben viel Druck gemacht, haben aber leider frühzeitig durch eine Safety-Car-Phase eine Runde verloren. Es war schwer, das wieder aufzuholen. Leider konnten wir das Rennen nach einem Crash nicht beenden. Ohne den Unfall wäre ein Podiumsplatz möglich gewesen.“



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.